

Politiknetzwerke der Chemikalienkontrolle

Eine Analyse einer transnationalen Politikentwicklung

Von

Volker Schneider



1988

Walter de Gruyter · Berlin · New York

Inhaltsverzeichnis

Schaubilder- und Tabellenverzeichnis	5
Abkürzungsverzeichnis	6
Einleitung	9

Teil I

AKTEURE UND STRUKTUREN IN DER POLITIKENTWICKLUNG: KONZEPTE UND ANSÄTZE. 21

1. Ein akteur- und strukturzentriertes Erklärungsmodell	21
Policy-Konzepte	22
Ein strukturalistisch orientierter Akteursansatz	24
2. Das Policy-Akteur-System	29
Probleme	31
Akteure	33
Politikarenen	39
Politiknetzwerke	42
Machtpotentiale	44
3. Der Prozeß der Politikentwicklung	47
Problemgenese	48
Thematisierungsprozeß	49
Programmformulierung	52
Implementation	58

Teil II

ARENEN DER CHEMIKALIENPOLITIK: AKTEUR-SYSTEME UND POLITIKNETZWERKE 63

1. Das Chemikalienproblem	65
Problemdimensionen	65
Politikoptionen	73
2. Die Akteure und ihre Handlungsbedingungen	84
Regierung und Verwaltung	89
Parteien und das Parlament	101
Organisierte Interessen	106
Technik und Wissenschaft	131
3. Interaktionszusammenhänge und Tauschnetzwerke	137

Netze institutionalisierter Kontakte	138
Personelle Politiknetzwerke	142
Ressourcenaustausch-Netze	151
Interessenpositionen und Machtstrukturen	165

Teil III

DIE POLITIKENTWICKLUNG DES CHEMIKALIENGESETZES: EREIGNISSE, ENTSCHEIDUNGEN UND ENTWICKLUNGEN. . . . 179

1. Die Herausbildung des Chemikalienproblems	185
Problemdruck	185
Öffentliche Wahrnehmung	187
2. Die Thematisierung des Chemikalienproblems	189
Internationale und nationale Anfänge	189
Der Import eines Politikthemas	194
3. Die Formulierung des Chemikaliengesetzes	196
Europäische Politikharmonisierung	197
Gesetzgebung in der nationalen Arena	203
4. Die Implementation der Chemikaliengesetzes	224
Staatlich kontrollierte Selbstregulierung	226
Erste Ergebnisse	230

Teil IV

ZUSAMMENFASSUNG UND KONZEPTIONELLER AUSBLICK. . . 233

Literaturverzeichnis	229
Synopse der Gesetzesentwürfe	269
Register	275